

SOLUTIONS SEMINAR

— MA
WiSe 16/17



Zu dem Forschungsthema *Architecture for Health/Healing Architecture* haben in den letzten Jahren eine Vielzahl von internationalen Architekten, Medizinern, Soziologen und Psychologen bemerkenswerte Studien und Forschungsergebnisse publiziert. Viele weisen darin eine direkte Beziehung zwischen Architektur-Mensch-Gesundheit nach, nichtsdestotrotz kommen diese Erkenntnisse kaum bei den Planern, den Bauherren, dem Krankenhausmanagement und den Verantwortlichen an. Dies liegt auch daran, dass die Studien nur sehr selten auf Entwurfsplanungen zurückgeführt und konkrete Planungsempfehlungen ausgesprochen werden. Das empirische Potential wird damit nicht ausgeschöpft und als entwurfsbegleitendes Gestaltungsprinzip umgesetzt, so dass weiterhin in vielen Architekturbereichen allein betriebswirtschaftliche, kostenbestimmende und energetische Kriterien maßgebend sind. Doch gerade hierbei liegt der Sinn von *Architecture for Health* oder *Healing Architecture*: Architektur so einzusetzen, dass natürliche Ressourcen und eine intelligente Planung genutzt werden. Ein *Healing Environment* soll geschaffen werden, um einen langfristigen ethischen, ökonomischen und ökologischen Mehrwert für das Krankenhaus, aber auch für die Gesellschaft, zu erreichen.

Das Ziel des Seminars **Solutions** ist es, eine ganzheitliche Betrachtung auf *Architecture for Health* zu werfen. Diese umfasst neben einer genauen Analyse eines Krankenhauses und die Bestimmung aller entwurfsbestimmenden Komponenten auch eine Exkursion mit abschließender Synthese.

Die erste Info-Veranstaltung ist am Dienstag, den 18.10., um 10 Uhr in A 052.

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Veranstaltung.

Entwerfen von Krankenhäusern und Bauten des Gesundheitswesens
Prof. Chr. Nickl-Weller WM M. Theißen-Helling